

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 11 (1904)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Ein monumentales Werk  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-540467>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein monumentales Werk.

Von Herders *Konversations-Lexikon* sind wiederum binnen kurzem drei weitere Hefte (64—66), darunter eine Doppellieferung, ausgegeben worden. Wenden wir unser Augenmerk zunächst dem illustrativen Teil zu, so erregen auch diesmal die Fülle der Textabbildungen (rund 60) und die sauber ausgeführten Tafeln unsere Aufmerksamkeit. Eine ganze Reihe kürzerer, besonders mythologischer, naturwissenschaftlicher, technischer und kulturgeschichtlicher Artikel sind durch passende Abbildungen ausgezeichnet. Unter den Beilagen finden wir zunächst die vierseitige Tafel Heizung (28 Bilder), welche Brennstoffe und Wärmebedarf, Heizapparate für Kochzwecke, Lokal- und Zentralheizung berücksichtigt, auch die Anlage- und Betriebskosten bei den verschiedenen Heizungsarten auführt. Von hohem kulturgeschichtlichem Interesse sind die Tafeln Heraldik mit ihrer erläuternden Textbeilage. Die Wappenkunde hat schon von jeher in weiten Kreisen viele Freunde gefunden; Münz- und Siegelsammler befassen sich mit ihr, wenn auch nicht auf die streng wissenschaftliche Weise des eigentlichen Historikers. Gerade für den Laien und Dilettanten bietet die erwähnte Textbeilage mancherlei Winke und Erklärungen. Wappenformen und Wappenteile, die Farbzeichnung, einige besonders charakteristische Wappen, die heraldischen Kreuze — im ganzen 72 Bilder — enthält die erste Tafel, während die zweite und dritte Tafel in farbiger Ausführung aufweisen: die Farbenskala, einige Wappenbilder und Prachtstücke (darunter die Wappen des deutschen Reiches, Bayerns und des Fürstentums Neuchâtel), sowie einige kirchliche Wappen (darunter die Wappen des Papstes Pius X., des Kardinals Kompolla, verschiedener Bistümer aus Vergangenheit und Gegenwart, des † Apost. Protonotars Joh. Janssen, der Rhein.-Westf. Kapuziner-Ordensprovinz, des Jesuitengenerals u. a.) Die Farbenskala gibt Aufschluß über Anatomie und Pathologie dieses wichtigen Organs. Hinterindien und dem Malaischen Archipel ist eine gute Karte gewidmet, deren Rückseite mit statistischen Angaben ausgefüllt ist. Die Tafel Hobel gibt 15 Abbildungen von den verschiedensten Arten des Hobels, von dem einfachen Handhobel und der Hobelbank bis zu der fein gebauten Holz- oder Eishobelmaschine. Den Artikel Hohenzollern begleiten zwei genealogische Uebersichtstafeln.

Aus dem sonstigen reichen Inhalt dieser drei Hefte führen wir nur einige Proben an: Die biographischen Artikel der katholischen Gelehrten und Politiker: Heinrich, Hergenröther, v. Hertling, Hetsch, Hettinger, Hipler, Hiptmair, Hirscher, Hize, Hoberg, Hagon S. J.; der Dichter und Schriftsteller: Herder, Heyking (die Verfasserin des Romans „Briefe, die ihn nicht erreichten“), Heyse, Flath, Hoffmann v. Fallersleben, G. T. N. Hoffmann, Hofmannsthal; die geschichtlichen bezw. geographischen Schilderungen: Heinrich, Hessen, Himalaja, Hohenlohe, Hohenstaufen; die kulturhistorischen Artikel: Helm, (12 Abbildungen) Hexen, Hieroglyphen, Hochzeit. Beim Artikel Heusieber erfahren wir, daß der 1898 gegründete Heusiebertbund im Juni 1904 600 Mitglieder zählt; die japanische Stadt Hiroshima ist als Sammelpunkt der japanischen Armee 1904 bezeichnet; daß der berühmte englisch-deutsche Maler Hubert v. Herkomer in diesem Jahre die Leitung seiner Londoner Schule niedergelegt hat, ist bereits bemerkt; ebenso die für Oktober 1904 vorgesehene Eröffnung des niederländischen historischen Instituts in Rom und die geplante Errichtung einer deutschen Ansiedlerschule im sog. „Grotischen Garten“ der württembergischen landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim. Mancher Zeitungsleser wird in Erinnerung an die letzten Reichstagsverhandlungen über die Abschaffung der Taler in dem Artikel „Sinkende Währung“ willkommenen Aufschluß über diesen vielbesprochenen Gegenstand finden.